

<b>Meher &amp; Jessen in Berlin.</b>	14244	<b>Hömmeler &amp; Jonas in Dresden</b> ferner:	
Siegfried; Lino Moralt. 6. Aufl. 2 Bde.	} Kart. à 2 M 50 ♂; geb. à 3 M 50 ♂.	Die Dreifarbenkünste. à Nr. 1 M.	
— Vermont. 3. Aufl.		Nr. 336. Hecker: Abendsonne.	
— Um der Heimat willen. 3. Aufl.		„ 337. — Sommer-sonne.	
<b>Mittlersche Buchhandlung H. Fromm Nachf. in Bromberg.</b>	14228	„ 338. Thamm: Schwäb. Städtchen.	
Lampe: Acht Jahre Abdominalchirurgie in der Provinz Posen 1902—1909. 7 M; geb. 8 M.		„ 339. Bantzer: Frühlingspartie.	
<b>E. S. Mittler &amp; Sohn in Berlin.</b>	14246	„ 340. Santer: Birken im Moor.	
*Palästina-Jahrbuch. 7. Jahrg. Etwa 3 M; gebunden etwa 3 M 80 ♂.		„ 341. Bayerlein: Alte Lohmühle.	
<b>J. Neumann in Neudamm.</b>	14268	<b>Berhard Stalling Verlag in Oldenburg i/Gr.</b>	14265. 14269
*Oberländer (Rehfas-Oberländer): Die Dressur und Führung des Gebrauchshundes. 7. Aufl. Geb. 6 M.		*Deutsche Rangliste 1911/12 nach dem Stande von Anfang Dezember 1911. Steif brosch. 2 M 75 ♂; geb. 3 M 50 ♂.	
*v. Creytz: Die Dressur des Hundes. 2. Aufl. 3 M; geb. 4 M 50 ♂.		Rentor für die Reichstagswahlen 1912. 1 M 50 ♂.	
<b>Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.</b>	14236	<b>Franz Sahlen in Berlin.</b>	14233
von der Holz: Jung Deutschland. 1 M.		Funke: Die Reichsversicherung. 2 M 50 ♂.	
<b>H. Potthoff Verlag in Bochum.</b>	14267	Stier-Somlo: Kommunale Wissenschaften. 60 ♂.	
So sollt ihr eure Kommata setzen. Für Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten zusammengestellt von Miller. 20 ♂.		Wölböling: Brauchen wir ein Reichseinigungsamt? 2 M 20 ♂.	
<b>Die Quelle in Karlsruhe.</b>	14234	<b>Verlag für Volkskunst in Stuttgart.</b>	14258
Hasenauer: Das Recht auf Liebe. 3 M; geb. 4 M.		Mader: Im Lande der Zwerge.	
<b>Hömmeler &amp; Jonas in Dresden.</b>	14246/47	— Nach den Mondbergen.	} à 4 M 50 ♂; Subskr.-Pr. 15 M.
Bunte Blätter aus aller Welt. à Nr. 1 M.		— Ophir.	
Nr. 57. Rembrandt: Samson an der Hochzeitstafel.		— Wunderwelten.	
„ 58. Veronese: Die Findung Moses.		<b>Bossische Buchhandlung in Berlin.</b>	14266
„ 59. Hals: Der lustige Zecher.		Preußen-Deutschlands Kriege. 5. Band.: v. Boff: Kriege 1864 und 1866. 10 M; geb. 12 M.	
„ 60. Graff: Selbstbildnis.		<b>Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck.</b>	14230
„ 61. Metsu: Der Geflügelverkäufer.		Dalla Torre u. v. Sarnthein: Flora v. Tirol. VI, 3: Die Farn- und Blütenpflanzen. 33 M.	
„ 62. Wereschtschagin: Napoleon im Kreml.		Felder: Der Wert im Gesetze. 4 M.	
„ 63. Holbein: Bildnis des Morette.		Missi u. Oberkofler: Calendarium Poeticum Nova. Ed. 1 M.	
„ 64. Palma: Jakob und Rahel.		<b>Kienig-Berlag in Leipzig.</b>	14245. 14252
Kataloge. 50 ♂.		Osten: Sturm. 4 M; geb. 5 M 50 ♂.	
		Montesquieu: Rote Perlen. 3 M; geb. 4 M 50 ♂.	

## Nichtamtlicher Teil.

### Kreisverein Ost- und Westpreussischer Buchhändler.

#### Bericht über die 31. ordentliche Hauptversammlung, am Sonntag, den 13. August 1911, in Königsberg i. Pr.

Wie alljährlich hatte der Vorstand seine Mitglieder gerufen; als einladende Worte hatte er der Tagesordnung folgende Betrachtung hinzugefügt:

Das Osterfest, das Fest der Befreiung — bei den Juden das Fest der Befreiung aus ägyptischer Knechtschaft, aus dem Winter der Gefangenschaft und des Sklavendienstes, bei den Christen das Fest der Auferstehung, der Befreiung des Geistes aus Grabesnacht —, bringt uns Buchhändlern Tage der Ruhe in einer Reihe von Wochen, die von uns wohl die arbeitsreichsten des Jahres genannt werden dürfen. Im Volksempfinden vermengt sich das Osterfest mit der Frühlingsfeier, mit der Befreiung von der in Eisesseln schlagenden Macht des Winters. Der Frühling ist gewissermaßen das Sinnbild der Toleranz, er läßt kein lebendes Geschöpf und Ding, nicht Mensch, nicht Tier, nicht Fluß, nicht Pflanze, in den Fesseln einer ertötenden und erdrückenden Macht, sondern er befreit jegliche Kreatur, gibt ihr Licht und Wärme und die Möglichkeit, sich nach Maßgabe ihrer Kraft zu entfalten. — Wer von den Kollegen das gleiche dem Sortiment erhoffte aus der Hand seines machtvollen Kollegen, des Verlages, und wer mit solch frühlingsfroher und hoffnungsfreudiger Osterbetrachtung den diesjährigen Messerverhandlungen entgegen sah, der wird arg enttäuscht sein, denn statt ermunternden Ostergeläuts schlugen aus dem Munde eines Notabeln des Verlages Töne an unser Ohr,

die von Altruismus nichts wußten und die von Toleranz nichts kannten, die sich den immer dringlicher werdenden Bitten des Sortiments verschlossen, die vielmehr mit Terrorismus drohten als Antwort auf die vielleicht temperamentvoll klingenden, aber immerhin sachlichen Ausführungen unseres Delegierten über den Novitätenvertrieb und die, wie diverse Zuschriften aus den verschiedensten Teilen des Reiches beweisen, durchaus der Auffassung angesehener Sortimentkollegen entsprechen. Professor Reinke sagt in seinem Werk »Der Wille als Tat«: »Unbuddsamkeit ist das Zeichen einer schlechten, nur durch äußere Machtmittel gestützten Sache, die Toleranz das Zeichen einer guten Sache, weil sie auf dem Fundament der Gerechtigkeit beruht.«

Zugleich aber lassen Sie uns erinnern an das Wort der königlichen Dulderin, das sie vor 100 Jahren, auf unserm heimatlichen, altpreussischen Boden Schutz suchend, aussprach: »Ich glaube nicht an die Gewalt, ich glaube nur an die Gerechtigkeit.«

— So war der Ruf ergangen, und wir könnten beinahe berichten, daß »alle, alle kamen.«

Der Begrüßungsabend im Königsberger Tiergarten brachte, obwohl sieben der ortsansässigen Kollegen durch Sommerreise, Krankheit oder sonstige Behinderung ferngehalten wurden, einen Kreis von nahezu 30 Personen zusammen, der sich auf der in der ersten Etage des neu erbauten Gesellschaftshauses gelegenen Gartenterrasse eine von den Königsberger Mitgliedern des Kreisvereins gespendete Bowle bei munteren Weisen des Tiergarten-Orchesters gutschmecken ließ. Die Königsberger hießen ihre Kollegen, die ihnen alle im Laufe der Jahre Freunde geworden sind, herzlich willkommen!

Am darauffolgenden Sonntag früh 10 Uhr versammelten sich die Damen zu einer Fahrt nach der vor den Toren gelegenen